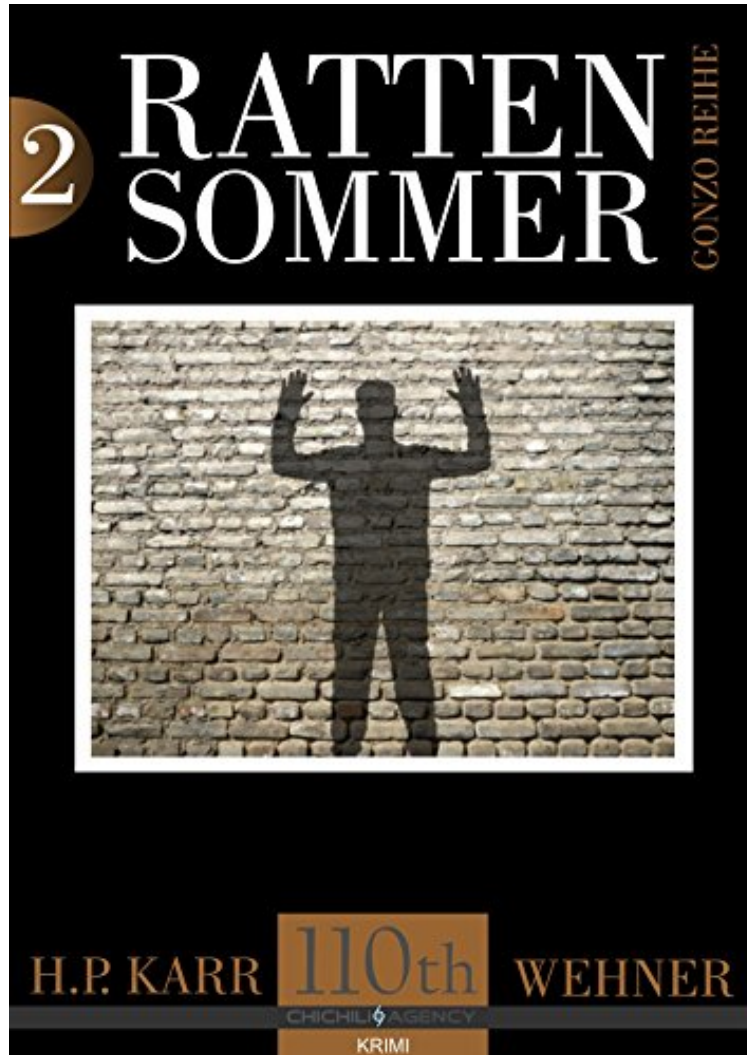


[Download free pdf] Rattensommer (Gonzo-Reihe 2)

Rattensommer (Gonzo-Reihe 2)

Von H.P. Karr, Wehner
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Produktinformation -Verkaufsrang: #550120 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-01Erscheinungsdatum:
2014-09-01File Name: B00NFUH15E | File size: 56.Mb

Von H.P. Karr, Wehner : Rattensommer (Gonzo-Reihe 2) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Rattensommer (Gonzo-Reihe 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Lesevergnngen voller Korruption und Schmutz.Von Detlef Knut"Rattensommer" ist der zweite Krimi aus der Gonzo-Reihe des Autorenduos Karr Wehner. Wie schon zuvor beim "Geierfrhling" geht es auch bei diesem Roman in die abrundtiefsten und schmutzigsten Ecken der Ruhrmetropole Essen.Es ist Sommer. Der Videoreporter Gonschorek, genannt Gonzo, ist wegen der Sommerflaute wieder knapp bei Kasse. Aber eigentlich ist er das ja immer. Zufllig luft er dem Filmproduzenten Matzke ber den Weg, der fr einen Pornodreh einen Kameramann bentigt. Gonzo sieht keinen

anderen Ausweg. Lernt er doch auf diesem Wege gleich mal eine andere Filmbranche kennen. Doch beim Dreh flit ihm in einer Ecke ein junges Mädchen auf, der es offensichtlich gar nicht gut geht. Kurze Zeit erfährt er, dass dieses Mädchen tot ist. Sie ist eine von mehreren Mädchenleichen, die in letzter Zeit in Essen gefunden wurden und dem "Ruhrkiller" zugeschrieben werden. Die Polizei ermittelt bereits unter Hochdruck. Mit seinen Spuren am Filmset geht auch Gonzo ins Visier der Fahnder. Weniger als tatverdächtiger denn als Zeuge, noch besser als Spitzel. Für seine Videoreportagen muss er immer nah am Geschehen sein, deshalb kennt er viele Polizisten, die ihn diese Tat und eine Verstrickung darin zwar nicht zutrauen, aber die der Meinung sind, er könnte sich bei den Pornofilmmachern in der Szene mal umhören und berichten. Das Autorenduo hat für diesen Krimi 1996 den Friedrich-Glauser-Krimipreis erhalten. Ihr Geschick ist die realitätsnahe Schilderung eines Milieus, welches immer wieder als Klischee in den Medien auftaucht, mit dem in der Realität kaum ein Mensch zu tun haben möchte. Dabei bedienen sie sich vielfältiger Methoden der Actiondarstellung und Spannungserzeugung. Es wird das typische Bild eines Verlierers gezeichnet, der alle Abgründe des menschlichen Lebens auch sich zu vereinen scheint, und dennoch am Ende als (nicht ganz so strahlender) Sieger dasteht. Ganz im Stil eines Dashiell Hammett lassen die Autoren ihren journalistischen Ermittler durch das "verkommene" Essen schreiten. An der Seite immer seine Sekretärin ("Ich bin nicht Ihre Sekretärin."), Assistentin, Chefin ("Du bist nicht meine Chefin.") Betty. Ein Lesevergnügen voller Korruption und Schmutz. Detlef Knut, Düsseldorf 2016 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolle Lektüre! Von Gregor Haidinger Großartiges Buch, rundum empfehlenswert! Obwohl schon vor ein paar Jahren erschienen, ist es kaum gealtert. Ich hatte wirklich großen Lesespass. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Juretzka light Von Ria Klug Dieses Buch hat was von zwei Halbzeiten eines Sportwettkampfes. Die erste Hälfte fand ich etwas zu wegen der fehlenden Krimihandlung und dem unbedingten Drang der Autoren alle Vor- und Nebengeschichten der Hauptperson ins Leserinnenhirn zu stopfen. Dabei bemühen sie sich noch um eine locker-lässige, humorberzogene Sprache. Das Bemühen arbeitet sich zunächst leider an fast jeder Zeile ab. Zur Mitte hin sind alle Infos verknüpft und siehe da, die Krimistorie schließt sich heraus, das Bemühen endet und die Geschichte liest sich geschmeidig bis zum Ende. Es könnte immerhin auch sein, dass ich mich irgendwann an die Schreibe gewöhnte und als Bleichgesicht mit gespaltenem Bewusstsein las und spreche. Gonzo, der Protagonist, ein stets klammernd dreister Kameramann, wird schon juretzkahaft präsentiert, erreicht aber lange nicht Kryszinskiqualität. Für meinen Geschmack waren auch der Klischees ein paar zu viel. Ein paar davon: Gonzo, der einsame Wolf, trinkfest, sturmerprobt, pleite, dreist, geht in lockeren Sprech - ein Abziehbild. Seine Praktikantin, die für ein Linsengericht bei ihm arbeitet und sogar die Finanzgeschäfte überwacht - wenig glaubwürdig. Der Bsewicht, der zum Ende Gonzo alles erzählt, aus reinem Mitteilungsdrang und obwohl er die Waffe in der Hand hält - eine recht plumpe Lösung. Der zwielichtige Schrotthändler und der dicke, hässliche Pornofilmproduzent sind auch mit von der Partie. Seine guten Seiten hat das auch: Es geht auch um SM-lastige Pornofilme, von denen sich Gonzo distanziert und dann macht er eine wilde, sexuelle Erfahrung eben genau mit dieser Zutat. Ein höchst gesetzter Widerspruch. Außerdem liest es sich vor allem gegen Ende richtig gut und kommt ohne kommentierende Sprechworte aus. Das ist selten, aber um so lobenswerter.

Kurzbeschreibung Band 2 der Glauserpreisgekrönten Gonzokrimireihe Gonzo, der Videogeier, ist ein Rattendiener. Denn für ein paar blaue Scheine filmt er fast alles. Und Gonzos Auftraggeber - ob Pornoproduzenten, militante Tierschützer oder kleiner Privatsender - zeigen im täglichen Überlebenskampf wirklich alles. Hochsommer in Essen, die Temperaturen liegen bei 30 Grad, Urlaubs- und Saure-Gurken-Zeit. Gonschorek holt sich mit wenig lukrativen Gelegenheitsaufträgen bei Wasser, als er in einer Bildagentur zufällig Fotos der letzten Mordopfer des Ruhrkillers zu sehen bekommt, der seit einiger Zeit sein Unwesen im Revier treibt. Dieser Ruhrkiller misshandelt und missbraucht junge Frauen brutal, tötet und verstümmelt sie und wirft sie ins Wasser des Rhein-Herne-Kanals. Vier Opfer hat er bereits auf dem Gewissen, und die Essener Polizei hat eine Sonderkommission gebildet, die davon ausgeht, dass alle diese Frauen Opfer sogenannter Snuff-Pornos wurden. Gonzo, zeitweise auch Kameramann bei einem Produzenten von Billigpornos, wird aufmerksam, als er in dessen Studio ein offenbar verletztes Model entdeckt. Ausgerechnet dieses Model wird als weitere verstümmelte Leiche aus dem Kanal geborgen. Ausgezeichnet mit dem Friedrich Glauser-Preis. Kurzbeschreibung Band 2 der Glauserpreisgekrönten Gonzokrimireihe Gonzo, der Videogeier, ist ein Rattendiener. Denn für ein paar blaue Scheine filmt er fast alles. Und Gonzos Auftraggeber - ob Pornoproduzenten, militante Tierschützer oder kleiner Privatsender - zeigen im täglichen Überlebenskampf wirklich alles. Hochsommer in Essen, die Temperaturen liegen bei 30 Grad, Urlaubs- und Saure-Gurken-Zeit. Gonschorek holt sich mit wenig lukrativen Gelegenheitsaufträgen bei Wasser, als er in einer Bildagentur zufällig Fotos der letzten Mordopfer des Ruhrkillers zu sehen bekommt, der seit einiger Zeit sein Unwesen im Revier treibt. Dieser Ruhrkiller misshandelt und missbraucht junge Frauen brutal, tötet und verstümmelt sie und wirft sie ins Wasser des Rhein-Herne-Kanals. Vier Opfer hat er bereits auf dem Gewissen, und die Essener Polizei hat eine Sonderkommission gebildet, die davon ausgeht, dass alle diese Frauen Opfer sogenannter Snuff-Pornos wurden. Gonzo, zeitweise auch Kameramann bei einem Produzenten von Billigpornos, wird aufmerksam, als er in dessen Studio ein offenbar verletztes Model entdeckt. Ausgerechnet

dieses Model wird als weitere verstümmelte Leiche aus dem Kanal geborgen. Ausgezeichnet mit dem Friedrich-Glauser-Preis. Der Autor und weitere Mitwirkende Karr Wehner, geboren 1955 und 1949 in Saalfeld und Werdohl, leben im Ruhrgebiet und schrieben bisher zahlreiche Storys, Hörspiele und die Gonzo-Thriller Geierfrhling, Rattensommer, Hhnerherbst und Bullenwinter. 1996 erhielten sie den Friedrich-Glauser-Preis für den besten Krimi des Jahres und 2000 den Literaturpreis Ruhrgebiet. Zuletzt erschien von ihnen der Jugendkrimi Schneeknige (2011), die historische Kriminalerzählung ALBUS (2012) und der Storyband Gonzo! (2014).